

## **Nahe der Natur – Aktuell**

- September-Newsletter (vom 29. August, gültig bis Anfang Oktober) zum Museum und zu seinen Themen: Wunderbarer Spätsommer!

**Nahe der Natur – *Mitmach*-Museum für Naturschutz** ([www.nahe-natur.com](http://www.nahe-natur.com))

Schulstraße 47, 55568 Staudernheim (Nahe).

Pdf-Version - Diesen Newsletter gibt es zudem auch im Download-Service der Newsletter-Seite: <http://nahe-natur.com/Service/News-Info/>

Der Nahe der Natur – Newsletter gibt hiermit Hinweise auf bevorstehende Ereignisse im Museum (Teil I) sowie für tiefer Interessierte auch überregional eine Zusammenfassung wichtiger Entwicklungen zu relevanten Themen auch über das Museum hinaus (Teil II, unten).

## **Teil I – ‚Nahe der Natur‘ - Öffnungen und Ereignisse**

### **1.) Aktuelle regelmäßige Öffnungszeiten**

Standard: Das ‚Nahe der Natur‘-Museum (Schulstr. 47, 55568 Staudernheim) samt Freiraum und Café ist für Alle ohne Anmeldung weiterhin immer offen an **Sonntagen ungeraden Datums** 11-18 Uhr und **Mittwochen ungeraden Datums** 14-18 Uhr. Zusätzlich öffnen wir aber auch gerne für Jeden an anderen Tagen nach vorheriger Vereinbarung. Alle Zeiten und Planungshinweise: <http://www.nahe-natur.com/Service/Besuchen/>

**Für Gruppen** aller Art (Kinder, Schüler, Erwachsene, Laien, Profis) gibt es an allen weiteren Tagen nach Absprache schöne Gelegenheiten, Programme oder Führungen z.B. durch die einzigartige Steinbruch-Wald-Wildnis: <http://www.nahe-natur.com/Angebote/Programme/> - Termine wieder ab 11. September, bis dahin (fast) ausgebucht.

### **2.) Thementage – Sonntage ‚Nahe der Natur‘**

Die Öffnungs-Sonntage haben meist ein bestimmtes Thema – und es gibt im September eine Zusatzöffnung (Event) - im Einzelnen wie folgt:

**a.) Sonntag 3. September – Natur schön intensiv:**

Offen 11-18 Uhr – Einfach schön Natur genießen.

**b.) Samstag und Sonntag 9.+10. September = Zusatzöffnung für Alle , je 11-18 Uhr.****Event hoch 3 - "Denk mal Hildegard pilgert im Steinbruch":**

Gleich 3 Themen gibt es bei dieser Zusatzöffnung am Samstag UND Sonntag (9.+10. September) je 11-18 Uhr - einfach zu uns kommen: Als Teil vom **'Tag des offenen Denkmals'** zeigen wir die Schmiede (<http://www.naturschmiede.de>), zur Schmiede siehe auch unser Punkt 7. Der **Hildegard von Bingen-Pilgerwanderweg** wird eröffnet und 'Nahe der Natur' (Museum&Freiraum) ist Pilgerstation: <http://www.naturpilger.de>. Kreatives **Steinbildhauen** lässt den Steinbruch lebendig erklingen (Kurs ausgebucht), Zuschauen möglich: <http://www.nahe-natur.com/Angebote/Hier-bei-uns/>. Willkommen in Vielfalt. Jeder ist einzigartig: Stein und Sein - Mensch Natur.

**c.) Sonntag 17. September****d.) Sonntag 1. Oktober – Natur schön intensiv:**

Offen jeweils 11-18 Uhr – Einfach schön Natur genießen.

Und wer Zeit hat: An den **Mittwochen ungeraden Datums** sind wir ja auch offen (14-18 Uhr) und meist ist es da besonders schön ruhig.

**3.) Schließzeiten – dann ausnahmsweise keine Termine und Öffnungen möglich:**

Sonntag 24. September ist planmäßig geschlossen (Sonntag geraden Datums ohne Event) / Wir machen eine kurze Betriebspause von 2. bis 12. Oktober wegen Umbau (lange geplant). Das brauchen wir auch mal.

Es geht danach normal weiter. Nächste Öffnungs-Sonntage dann 15. Oktober und 29. Oktober (Saison-Abschluss), mehr dazu demnächst.

#### **4.) Museum aktuell**

Neu ist eine kleine Fluoreszenz-Schatz-Ecke, in der Steine unter UV-Licht geheimnisvoll leuchten. Zu Gast sind da weiterhin die wunderbaren Achate (immer andere Stücke) aus der Sammlung von Paul-Hermann Dahl – Fantasien in Stein. Zum Glück! Einsicht online hier: <http://www.nahe-natur.com/Museolum/Schatzraum/Achate/>

Stets neu und täglich anders ist die Natur in unserem Freiraum, die jetzt im Spätsommer nochmals intensiv leuchtet, aber auch bei Regen wunderbar frisch wirkt. Immer ein Erlebnis. Einblick: <http://www.nahe-natur.com/Freiraum/>

Die Schmetterlings-Flugzeit geht langsam zu Ende. Unser besonderes „SchmetterlingsReich“ hat viele Besucher in seinen Bann gezogen. Es war ein Höhepunkt der letzten Wochen und zu Hochzeiten sind hunderte Falter gleichzeitig geflogen – tief berührend. Daran arbeiten wir weiter, dass es auch im nächsten Jahr klappt (Hochzeit Juni-August) – Einblick, Konzept und Foto-Show vom Sommer: <http://www.nahe-natur.com/Schmetterlingsreich/>

Ende des ersten Teils. Danke und Willkommen „Nahe der Natur“  
- Es folgen nun Inhalte, Themen und Hintergründe für tiefer Interessierte.

---

## **Teil II – Themen und Hintergründe**

### **5.) Hildegard von Bingen-Pilgerwanderweg**

Der Weg wird am 9. September auf dem Disibodenberg feierlich eröffnet und ist ab 10. September für Alle zugänglich. Nach und nach werden Tafeln aufgestellt. Link: [www.hildegardweg.eu](http://www.hildegardweg.eu) – getragen von der ‚Naheland Touristik‘ und vielen Partnern.

Wir sind glücklich, dass wir ‚Nahe der Natur‘ eingebunden und eine der Stationen sind. In der Tat bieten wir gerade für Hildegard-Interessierte und Pilger viele (Rast)Möglichkeiten und passende Inhalte, die von uns online zusammengestellt und natürlich immer live erlebbar sind: ‚Naturpilger‘ - <http://www.naturpilger.de>

## 6.) Naturschutz-Themen Wildnis und Neobiota

Die Themen spalten die interessierte Öffentlichkeit und auch die Fachwelt. Wir bieten weiterhin aktuell unser online-Fachmaterial zur Anregung: <http://www.freinatur.net/Wildnis/>

Insbesondere Neobiota (neu eingewanderte oder ausgesetzte Tiere und Pflanzen) wecken starke Emotionen und manchmal haben wir den erschreckten Eindruck, dass Teile der Diskussion fremdenfeindlich geprägt sind. Auch wenn man nicht vereinfachen sollte, so erscheint uns derzeit nach Faktenlage folgendes Prinzip vernünftig:

- Absichtlich fremde Arten ganz neu aussetzen oder anpflanzen sollte man nicht. Leider geschieht das millionenfach und oft unnötig in Gärten, Land- und Fortwirtschaft und im Straßenbau. Hier ist ein sinnvolles Handlungsfeld.
- Hingegen sollte man (fast) Alle Arten, die von selbst kommen oder aufgrund früherer „Fehler“ bereits eingeschleppt wurden oder sich passiv verschleppen lassen, NICHT bekämpfen. Ja ein bekämpfen ist oft sinnlos, kontraproduktiv und völliger Quatsch. Und Globalisierung ist nicht automatisch schlecht! - Hieran entzünden sich die meisten Emotionen. Wir raten nach all den verfügbaren Fakten zur Gelassenheit, Natur ist offen und dynamisch. Einen intensiven Austausch hat es schon immer und auch ohne Menschen gegeben. Zu diesem Thema sind wir auch praktischer Modellraum: Diskutiert hier gerne hier mit uns – seht Euch um. Natur!
- Unterscheiden muss man dabei wiederum große Kontinente (wie Europa/Eurasien), die schon immer Austauschraum waren und isolierte natürliche Inseln, die tatsächlich katastrophale Entwicklungen durch unnötige Artenverschleppungen erleben. Wir befinden uns hier jedoch in Europa, das immer mit seiner Artenausstattung in großer Bewegung war und ist. Es gab und gibt keine Gleichgewichte in der Natur !
- Nur bei ganz wenigen Fällen, aber nur ganz wenigen, mag eine Bekämpfung bei uns in Europa pragmatisch sinnvoll und möglich sein, z.B. Riesenbärenklau an Spielplätzen entfernen, nordamerikanische Krebse in einzelnen Tümpeln rausholen.

Die Themen Neobiota und Wildnis sind eng miteinander verknüpft, weil sich hieran widerspiegelt, ob man eher ein statisches und ein in die Vergangenheit gerichtetes Bild von Natur hat oder ein offenes in die Zukunft gerichtetes. Wildnis ist eindeutig letzteres, das wir engagiert unterstützen, weil es ein Mangel und die eigentliche Natur der Welt ist. Insgesamt geht es aber ums Ganze – um ein „sowohl als auch“. Naturschutz ist daher immer spannend und bei uns im Freiraum zu erleben, zu genießen - und auch zum Nachdenken.

Wir empfehlen zu diesem Thema wiederholt und eindringlich das Buch von Fred Pearce: Die neuen Wilden (oekom-Verlag) (im Handel erhältlich, kostenfreie Ansicht im Museum, gut auch für interessierte Laien zu lesen), das uns zu diesem Thema doch sehr aus der Seele und aus dem Wissen spricht und das Wichtigste hervorragend erläutert.

## 6.) Thema Windkraft – aktuelle Entwicklungen

**a.) Regional Naheland** - Anhaltend hält uns dieses Thema in Atem. Spitz auf Knopf steht es um den Windpark Pferdsfeld, dessen Genehmigung besteht, dessen Bau aber nicht vor 2018 beginnt und dramatisch wäre, weil einer der letzten großen Freiräume (zudem mitten im Naturpark – Region Soonwald und Bad Sobernheim) verbaut würde. Nach wie vor hoffen wir, dass ein größerer Aufschrei durch Bevölkerung und auch durch den Tourismus geht, der sicherlich Schaden nehmen würde. Häuser in der Umgebung sind schon jetzt unverkäuflich bzw. starker Wertverlust, wie wir erfahren haben, während manche Politiker immer noch völlig falsch von „öko“ und „macht doch nichts“ sprechen. Wir selbst unterstützen fachlich all diejenigen, die das noch verhindern wollen und können. 50:50 Chance im juristischen Verfahren gegen die erteilte (ein Wahnsinn!) Genehmigung der Kreisverwaltung Bad Kreuznach. Fachinfos zum Thema von uns unter [www.freinatur.net](http://www.freinatur.net) – Regionaler aktueller Service unter [www.freinatur.net/Nahe-Windkraft/](http://www.freinatur.net/Nahe-Windkraft/) - Und speziell zu Pferdsfeld empfehlen wir Kontakt direkt mit der Bürgerinitiative vor Ort: <https://de-de.facebook.com/BiGegenwindPferdsfeldEv/>

**b.) Überregional: Windkraft-Industrie und Naturschutz sind nicht vereinbar!** - Das sehen wir mit vielen Gründen so, das sehen auch viele Andere so: Die „Naturschutz-Initiative“ e.V. gibt JETZT ein Buch (Denkschrift) zum Thema heraus, in dem der Windkraft-Unsinn gut im Zusammenhang dargelegt wird und besonders auf das Landschaftsthema eingegangen wird – Empfehlung / Bestellmöglichkeit (und nur 10 Euro): <http://naturschutz-initiative.de/neuigkeiten/neuerscheinung-denkschrift>

Das Buch verkaufen wir vor Ort in Staudernheim auch in unserem Museumsshop (ab ca. Mitte September).

**c.) Beratungen** (derzeit alles ehrenamtlich ohne Geld): Als politisch unabhängige Fachmensen beraten wir gerne, bleiben auf dem Laufenden und stellen Kontakte

her. So gibt es am Dienstag 29.August in **Kirchheimbolanden** (Stadthalle, 19:30 Uhr) eine große Podiumsdiskussion zur Energiewende, bei der wir als „Expertenrat“ beteiligt sind. Als auch forschendes Museum sammeln wir seit vielen Jahren Fakten zu diesem zentralen Thema "Energie und Natur". Darauf aufbauend setzen wir uns prinzipiell für eine gute Energiewende ein (die derzeit aber in weiter Ferne ist) und dienen als Info-, Dialog- und Begegnungsort. Nach Faktenlage engagieren wir uns deutlich gegen Windkraft und andere Fehlentwicklungen (Biomasse-Monokulturen, Staudämme) genauso wie gegen Kohle und Atom – und für bessere alternative Kombinationen, die Natur, Mensch und Landschaft gleichberechtigt schonen.

Die Veranstalter in Kirchheimbolanden, die Initiative "Bürger für ein zauberhaftes Zellertal" sind überparteilich wie wir (ist uns wichtig), dokumentiert diese Podiums-Diskussion und stellt auch gute fachliche überregionale Denkanregungen bereit: <http://naturschutz-zellertal.de/>

## **7.) Schmiede im Museum – Fortgang unseres Projektes „Naturschmiede“**

Am Museumseingang steht nach wie vor weithin sichtbar unsere Schmiede, ein regionales kulturhistorisches Kleinod, das wir unbedingt erhalten wollen, versehen mit einem besonderen Konzept „Naturschmiede“: <http://www.naturschmiede.de> – Wir informieren jetzt nach einiger Zeit wieder zum neuen Stand:

Dank einem Crowdfunding und Einsatzes unseres gesamten Eigenkapitals konnten wir im Untergeschoss einen Stahlträger einziehen, so dass ein Teil der Einsturzgefahr gebannt ist. Dringend steht aber das Obergeschoss, Dach und alles Restliche an. Konzept liegt vor, Bau behördlich genehmigt, Handwerker ausgesucht. Allerdings mussten wir uns aus folgenden Gründen entschließen, anstatt jetzt im September die Durchführung auf Frühjahr 2018 zu verschieben – mit dem Risiko eines Winters, der dem alten Bau nochmals zusetzt:

- Die Handwerker (Restaurations-Profis) haben uns ihrerseits Überlastung angesichts sonstiger Auftragslage signalisiert und ein kompaktes Durchziehen im Frühjahr erscheint ihnen praktikabler als jetzt.
- Wir wollen die Entwicklung der uns bedrohenden geplanten Friedforst-Straße abwarten, die auch die kleine Schmiede bedrohen würde (häufige Durchfahrten in nur 2 m Abstand – geht gar nicht, Pufferstreifen an Schmiede von der Gemeinde beansprucht zur Straßenverbreiterung). So hoffen wir auch aus diesem Grund inständig, dass die Gemeinde doch noch vernünftigerweise eine verträglichere

Alternative wählt. Andernfalls müssen wir unser Museum juristisch verteidigen – mit besten Chancen und Naturschutzargumenten, aber die Entwicklung bleibt abzuwarten. Bald, spätestens im März, sehen wir hoffentlich mehr.

- Uns fehlen 35.000 Euro, die wir nicht haben. Notfalls würden wir ja schnell einen weiteren Kredit aufnehmen, möchten aber dieses Risiko noch gerne meiden. Vielleicht finden sich doch noch Sponsoren oder Förderer für dieses auch öffentlich relevante attraktive Vorhaben, wobei wir ganz viele schon angefragt haben. Fazit: Ganz viele liebe Menschen ohne Geld haben uns kostenfreie praktische Hilfe angeboten, aber die Institutionen, Stiftungen oder Menschen mit Geld wollen oder können uns (bisher) nicht fördern, weil wir durch alle ihre Richtlinien fallen oder (selten) auch wir selbst manche Auflagen nicht erfüllen wollen. Wir sind halt offenbar ein besonderes Modell, fallen durch die Ritzen üblicher Fördertöpfe und möchten – bei all unserer kooperativen Offenheit - unsere verbandliche und politische Unabhängigkeit auch behalten. Immerhin fördert uns dankenswerterweise die Kreisverwaltung Bad Kreuznach über ihr Dorferneuerungsprogramm (20%), das ist aber bereits seit langem eingepreist. 35.000 Euro noch gesucht.

Wer noch Tipps hat, möge sich bitte jederzeit melden. Seriöse Sponsoren gesucht und willkommen, faire Partnerschaften möglich. Das Projekt ist einerseits kreativ, andererseits konkret und überschaubar. Fertigstellung wäre eigentlich einfach. Da müsste sich doch noch jemand finden ... ?

Info und Konzept online unter [www.naturschmiede.de](http://www.naturschmiede.de) – gerne weitersagen. Auch Vor-Ort-Besichtigungen gerne möglich –Kontakt an uns: Ruf 06751-8576370 / [info@nahe-natur.com](mailto:info@nahe-natur.com)

## **8.) Hinter den Kulissen - ... So läuft es im Museum:**

Sehr gut läuft es – mit viel freudvoller Arbeit. Wir erfreuen uns weiterhin stetig leicht steigenden Besucherzahlen bei immer wieder wunderschönen Begegnungen. Bilanz wird erst am Saisonende gezogen und dann hier veröffentlicht, aber mit Sicherheit haben wir jetzt schon mehr Besucher als letztes Jahr. Und dennoch sind manche Event-Tage weniger besucht als erwartet, was uns zeigt, dass wir noch viel Luft nach oben haben, während z.B. die Schmetterlinge hunderte Besucher auf einmal angelockt und begeistert haben.

Auch freut uns, dass mehr Kindergärten und Schulklassen uns aufsuchen, Kindergeburtstage und Freizeittreffs bei uns stattfinden, während wir gleichzeitig in der Fachwelt immer mehr etabliert werden – so Nahe der Natur. Wir hoffen auf einen ebenso schönen Spätsommer – für Alle.

Jetzt sind wir intensiv mit dem laufenden Betrieb und der Geländeunterhaltung beschäftigt, die unsere Kräfte sehr binden. Im Winterhalbjahr gibt es dann wieder mehr Zeit für Konzeptionelles und weitere Neuentwicklungen.

Als freiwilliger Helfer sind in der ersten Septemberhälfte Lucije aus Olmütz (Tschechische Republik) und in der zweiten Septemberhälfte Madelaine aus Atlanta (Georgia, USA) bei uns (Workaway-Programm). Weiterhin ihr Praktikum leistet Marielena von der Uni Trier (Biogeografie) bis Ende September bei uns ab. Schöne Begegnungen, lebendiger Austausch, gute Hilfe!

## Ausblick

Der nächste ausführliche Newsletter wird ca. in der **ersten Oktober-Hälfte** erscheinen, sofern zwischenzeitlich nichts Besonderes anfällt (ansonsten Sondermeldung). Diese und weitere Infos sowie Vertiefungen zu unseren Themen immer auch auf unseren Internetseiten, deren Anwahl als herzliche Einladung zu verstehen ist: [nahe-natur.com](http://nahe-natur.com)

Unser stets aktueller **online-Service** darüber hinaus:

Laufend aktuelle Hinweise quer durch Museum und Themen: [www.facebook.com/nahenatur](http://www.facebook.com/nahenatur)

Laufend aktuelle Themen-Vertiefungen: [www.freinatur.net](http://www.freinatur.net)

Laufend aktuelle regionale Veranstaltungshinweise / Touren-Tipps: [www.nahe-natur.info](http://www.nahe-natur.info) - auch zu unseren Kooperationspartnern wie dem Freilichtmuseum, Disibodenberg und Barfußpfad.

-----

Diese E-Mail (Newsletter) mit Informationen „Nahe der Natur“ darf gern an weitere Interessierte weitergeleitet werden, allerdings dann in eigener Absender-Verantwortung. Der E-Mail-Newsletter von „Nahe der Natur“ erscheint unregelmäßig, zwischen April und Oktober etwa 1x im Monat, im Winter seltener.

Wer den Newsletter neu bestellen (abonnieren) möchte, maile bitte einfach nur seine E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Newsletter-Teilnahme“ an [info@nahe-natur.com](mailto:info@nahe-natur.com) - Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, maile bitte einfach nur seine E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Newsletter-Abbestellung“ an [info@nahe-natur.com](mailto:info@nahe-natur.com)

Die Adressen bleiben anonym und werden nur für diesen Newsletter verwendet; es erfolgt keine Weitergabe. Der Newsletter ist kostenfrei und dient nur der Information.



**Verantwortlich & Herausgeber:**

Ursula & Dr. Michael Altmoos

Nahe der Natur - *Mitmach*-Museum für Naturschutz

Schulstrasse 47

D - 55568 Staudernheim (Nahe)

E-Mail [info@nahe-natur.com](mailto:info@nahe-natur.com)

Telefon 06751 - 85 76 370

Telefax 06751 - 85 76 346

[www.nahe-natur.com](http://www.nahe-natur.com)

„Nahe der Natur – *Mitmach*-Museum für Naturschutz“ (seit 2012) ist eine unabhängige und privat betriebene kleine Einrichtung mit Sammlung und *Mitmach*-Ausstellung, großem Naturerlebnis-Freigelände sowie inhaltlichen und auch überregionalen Angeboten. Die Einrichtung ist vielfach vernetzt, so auch regional ein Teil der „Lebendigen Nahe“, einem Projekt des Regionalbündnisses Soonwald-Nahe. „Nahe der Natur“ engagiert sich zudem im Tourismus sowie überregional in Bildung und Forschung zum Naturschutz mit Brücken zwischen Natur, Mensch und Kultur. Impressum: <http://www.nahe-natur.com/Impressum/>